



Bundesverband e.V.



Landesverband
Berlin e.V.



Wenn Politik mehr frustriert als interessiert: Dann öffnet die Türen!

WIR KOMMEN WÄHLEN! startet zur Europawahl

„Es gibt viele Menschen, die politisch resigniert haben und an Wahlen nicht mehr teilnehmen. Wer von Armut betroffen ist, hat meist andere Sorgen,“ weiß **Hermann Pfahler**, Sprecher der Landesarmutskonferenz Berlin. „Da wir mit und für diese Menschen arbeiten, geben wir nicht auf, ihre Sorgen und Forderungen anzuhören und zu diskutieren!“

Diesem Ansatz folgt die Landesarmutskonferenz in diesem Jahr erstmals gemeinsam mit der Nationalen Armutskonferenz (nak), dem AWO-Bundesverband und dem AWO-Landesverband. In Kooperation mit dem Bezirksamt Mitte rufen alle gemeinsam zur Initiative WIR KOMMEN WÄHLEN! auf: „Lasst uns die Türen öffnen, um Menschen einzuladen, über Themen zu sprechen, die sie betreffen und interessieren!“ Ziel ist es, dem Trend der sozialen und politischen Exklusion entgegenzuwirken und Zugänge zur Politik zu schaffen.

„Es ist nicht leicht, diese Personengruppe zu erreichen“, sagt **Kirstin Wulf**, Organisatorin der Initiative bei der Landesarmutskonferenz Berlin: „Seit Jahren kämpfen wir für diese Menschen.“ Denn viele neigen dazu, manchmal nur noch als Ausdruck des Protestes wählen zu gehen. „Dass man ihnen zuhört oder Gespräche auf Augenhöhe führt, das erleben diese Menschen leider nicht sehr häufig. Daran wollen wir mit unserem Ansatz des Speed-Datings etwas ändern.“

Auch **Gerwin Stöcken**, Sprecher der Nationalen Armutskonferenz (nak), sagt: „Es ist wichtig, dass die Perspektiven von Menschen mit Armutserfahrung in den politischen Diskurs mit eingehen. Denn es ist nur dann eine andere Sozialpolitik möglich, wenn deren Anliegen formuliert und an die Politik herangetragen werden. Dafür steht auch die Nationale Armutskonferenz!“

Und **Manfred Nowak**, stellvertretender Landesvorsitzender des AWO Landesverband Berlin e.V. erklärt: „Wir unterstützen die Veranstaltung, da sie allen Menschen in Berlin die Möglichkeit gibt, konkrete Fragen zur Europawahl an die Politik zu richten. Die Wahl und die damit verbundenen Perspektiven der europäischen Sozialpolitik sind für die Arbeit der AWO von hoher Bedeutung. Insbesondere die Armutsbekämpfung ist ein Thema, das täglich auf europäischer nationaler, aber auch auf kommunaler Ebene bearbeitet werden muss. Unsere Dienstleistungen werden von vielen Menschen genutzt, die von Armut betroffen sind – ein soziales Europa soll dieser Notwendigkeit entgegenwirken.“



Bundesverband e.V.



Landesverband
Berlin e.V.



Bei der **gemeinsamen Auftaktveranstaltung am 8. Mai 2019** soll darüber hinaus Trägerorganisationen die Gelegenheit geboten werden, auf sozialpolitische Missstände gegenüber der Politik aufmerksam zu machen. Daher sind diese – zusammen mit von Armut und Ausgrenzung Betroffenen – ganz besonders eingeladen, mitzuwirken.

Ort: **Rathaus Mitte**, BVV-Saal
Karl-Marx-Allee 31 | 10178 Berlin

Datum: **8. Mai 2019**
Einlass ab 16.30 Uhr bei Kaffee und Kuchen |
Beginn der Diskussion ab 17.00 bis ca. 19.00 Uhr
anschließend: gemeinsames Ausklingen

Mit dabei: **Hildegard Bentele** (CDU) |
Arturo Winters (SPD) |
Fatoş Topaç (Bündnis90/Die Grünen) |
Carsten Schatz (Die LINKE) |
Dominik Kloster (FDP)

Für eine kleine Bewirtung sorgen Mitglieder der Wohnungslosen-Tagesstätte „Warmer Otto“ der Berliner Stadtmission aus Moabit.

„WIR KOMMEN WÄHLEN!“ ist eine Initiative der Landesarmutskonferenz Berlin, die seit 2011 zu Europa-, Bundestags-, Landtags- bzw. Bezirkswahlen stattfindet.

Für Rückfragen und Anmeldungen der Presse:

Kirstin Wulf (Geschäftsstelle der Landesarmutskonferenz Berlin)

Wilhelmstraße 115 | 10963 Berlin | Tel.: 0175 - 5 86 66 06

Weitere Termine finden Sie unter www.landesarmutskonferenz-berlin.de